

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

10. Dezember 2020 || Seite 1 | 3

Künstliche Intelligenz versus Corona: 2,99 Millionen Euro für mehr Resilienz im Gesundheitswesen

NRW-Landesregierung fördert intelligentes Früherkennungssystem zur Verhinderung von Versorgungsengpässen bei medizinischer Schutzausrüstung

Gesundheitsinfrastruktur sicherstellen, auch in Krisenzeiten: Unter der Schirmherrschaft der Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW entwickeln Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Forschungsprojekt corona.KEX.net ein KI-basiertes Frühwarnsystem zur Verhinderung von Versorgungsengpässen bei medizinischer Schutzausrüstung. Ziel ist es, die Belieferung von Krankenhäusern, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen mit Artikeln des medizinischen Bedarfs auch bei kurzfristigen Engpässen sicherzustellen und kosteneffizientes Handeln während der Pandemie zu ermöglichen. Das System wird in einem Konsortium bestehend aus der KEX Knowledge Exchange AG und Partnern aus Wissenschaft und Industrie entwickelt. Der Förderbescheid in Höhe von rund drei Millionen Euro wurde heute von Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart an die KEX Knowledge Exchange AG überreicht.

Damit Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen auch in Krisenzeiten bestmögliche Behandlungsleistungen bieten können, braucht es eine verlässliche und robuste Infrastruktur des medizinischen Beschaffungswesens. Dazu gehört, dass auch kurzfristig große Mengen an qualitätsgesicherter Schutzausrüstung bestellt werden kann – ohne, dass es dabei zu langen Lieferzeiten und überhöhten Kosten kommt. Wie wichtig das ist, hat sich vor allem in der Frühphase der Corona-Pandemie gezeigt. Im Forschungsprojekt corona.KEX.net soll nun ein intelligentes Frühwarnsystem entwickelt werden, das potenziell eintretende Lieferengpässe vorhersagen kann und so die Resilienz medizinischer Einrichtungen stärkt.

Das Frühwarnsystem wird als KI-basierte Erweiterung für bereits bestehende Beschaffungsplattformen konzipiert. Bestellungen, die medizinische Einrichtungen über die Plattform tätigen, werden mithilfe des Systems in Echtzeit analysiert. Wenn der Algorithmus bemerkt, dass bestimmte Artikel besonders häufig nachgefragt werden und ein signifikanter Wert an Bestellzahlen überschritten wird, gibt das Frühwarnsystem Alarm. Lieferanten können dann rechtzeitig über neue Nachfragesituationen informiert werden. Perspektivisch ließen sich unter Einbeziehung von Lieferantendaten auch die Zustände von Produktions- und Lieferketten berechnen.

Redaktion

Mirco Lange M.A. | Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW | Telefon +49 2241 14-1556 | Schloss Birlinghoven | 53757 Sankt Augustin | www.ki.nrw | kinrw-pr@iais.fraunhofer.de |

KOMPETENZPLATTFORM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NORDRHEIN-WESTFALEN KI.NRW

»Mit Frühwarnsystemen auf Basis Künstlicher Intelligenz können wir dazu beitragen, die Versorgungssicherheit medizinischer Einrichtungen zu sichern und unser Gesundheitssystem krisenfester zu machen. Ich freue mich daher sehr, dass wir mit starken Partnern aus Nordrhein-Westfalen das in Deutschland bislang einmalige Projekt corona.KEX.net unterstützen können«, sagt Prof. Dr. Andreas Pinkwart.

PRESSEINFORMATION

10. Dezember 2020 || Seite 2 | 3

Toni Drescher, Vorstandsvorsitzender der KEX Knowledge AG und Initiator von corona.KEX.net: »Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft werden wir die Digitalisierung von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zielgerichtet unterstützen, um das Gesundheitssystem bedarfsgerecht zu stärken – auch über die Pandemiezeiten hinaus.«

corona.KEX.net ist eines der Flagship-Projekte der Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW. Die Kompetenzplattform begleitet das Projekt als strategischer Partner. »Wir unterstützen mit der Dachmarke ›Flagships powered by KI.NRW‹ vom Land geförderte KI-Leuchtturmprojekte. Als strategischer Partner stärken wir einen effizienten Technologietransfer und die enge Zusammenarbeit von Mittelstand, Start-ups, Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in NRW. corona.KEX.net zeigt, dass es für KI-Technologie auch im Gesundheitssektor vielversprechende Anwendungsmöglichkeiten gibt und trägt als innovatives KI-Projekt zur Bewältigung der Corona-Pandemie bei«, sagt Nicole Langrock, Geschäftsführerin von KI.NRW.

Für die Umsetzung dieses Projektes haben sich mehrere Einrichtungen aus Nordrhein-Westfalen in einem Konsortium zusammengeschlossen. Neben dem Konsortialführer KEX Knowledge Exchange AG arbeiten unterschiedliche Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus NRW an der Entwicklung des Frühwarnsystems.

Über KEX Knowledge Exchange AG

Die KEX Knowledge Exchange AG ist ein internationaler Wissens- und Technologiedienstleister. Die Mitarbeitenden unterstützen Kunden bei der Ausrichtung und Umsetzung von innovativen Technologie- und Venture-Projekten. In den vergangenen Jahren wurden mit mehr als 350 Kunden erfolgreich verschiedenste Innovationsprojekte umgesetzt. Corona.KEX.net wurde auf Basis des dringenden Handlungsbedarfs für medizinische Einrichtungen initiiert.

Über KI.NRW

Die Kompetenzplattform KI.NRW baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz (KI) aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation

Die **Kompetenzplattform KI.NRW** baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz (KI) aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIDE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.

KOMPETENZPLATTFORM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NORDRHEIN-WESTFALEN KI.NRW

und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIDE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.

PRESSEINFORMATION

10. Dezember 2020 || Seite 3 | 3

Pressekontakte

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

40213 Düsseldorf

Matthias Kietzmann, Pressesprecher

matthias.kietzmann@mwide.nrw.de

Telefon 0211 61772-143

KEX Knowledge Exchange AG

52074 Aachen

Jun Kim Doering, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

jun-kim.doering@kex-ag.com

Telefon +49 241 51038-648

Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW

53757 Sankt Augustin

Mirco Lange, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

kinrw-pr@iais.fraunhofer.de

Telefon 02241 14-1556

Katrin Berkler, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

pr@iais.fraunhofer.de

Telefon 02241 14-2252

Die **Kompetenzplattform KI.NRW** baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz (KI) aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIDE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.